

WVPM – Wissenschaftliche Vereinigung für Psychomotorik  
und Motologie e.V.

## **JAHRESTAGUNG 2024**

Psychomotorik und Motologie in Zeiten besonderer  
gesellschaftlicher Herausforderungen

Freitag, 19. Januar und Samstag, 20. Januar 2024

Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe  
Immanuel-Kant-Str. 18 – 20  
44803 Bochum

## Das Tagungsthema

Wir erleben aktuell eine Zeit mit Herausforderungen, die vor weniger als fünf Jahren noch unvorstellbar waren. Pandemien, Klimawandel, Kriege und Naturkatastrophen haben gezeigt, dass Dinge, die als unverrückbar galten und uns sicheren Boden gaben, plötzlich von einem auf den anderen Tag erschüttert wurden. Gefühle von Ohnmacht und Hilflosigkeit machen sich breit.

Zusätzlich zu einer „privaten“ Betroffenheit ist es aber die Aufgabe von Professionellen, nach Lösungen zu suchen, um ihr professionelles Wissen für Menschen, die von den allgegenwärtigen Krisen berührt werden, dazu zu nutzen, deren belastende Situation zu thematisieren, zu verbessern oder zu lindern. Je nach Berufszweig sind dies akute, mittel- oder langfristige Angebote, die mit jenen anderer Berufsgruppen Hand in Hand gehen sollten.

Versteht man Motologie als eine aus der Psychomotorik entstandene, interventionsorientierte Wissenschaft und Lehre von Bewegung, Wahrnehmung und Spiel des Menschen in seiner körperlich-leiblichen Weltzuwendung, drängt sich die wichtige Frage auf: Was kann als Aufgabe psychomotorisch Professioneller in diesen Zeiten (neu) skizziert werden?

Die diesjährige Jahrestagung möchte mit den Teilnehmenden mit Vorträgen, Workshops und Open Spaces dieser Frage nachgehen und Orientierungen geben.

## INHALT

1. Überblick Tagungsprogramm
2. Abstracts und Workshops
3. Anmeldung und Teilnahmebedingungen

## 1. ÜBERBLICK TAGUNGSPROGRAMM

### *Tagungsprogramm Freitag 19. Januar 2024*

- 12.15 Uhr Ankommen  
Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe  
Immanuel-Kant-Str. 18 – 20 in 44803 Bochum
- 12:45 Uhr Begrüßung und Bewegung
- 13:00 Uhr Speakers Corner 5x5
- 13.30 Uhr Hauptvortrag:  
Stand-Punkte und Stellung-Nahmen (in) der Motologie  
und Psychomotorik  
(*Prof. Dr. Stefan Schache*)
- 15:00 Uhr Pause
- 15.30 Uhr Workshops/Arbeitsgruppen
- Workshop 1: Sina Allkemper: Boden unter den Füßen gewinnen. Leibliche Annäherungen ans Tagungsthema.
- Workshop 2: Open-Space zum Tagungsthema.
- 17:00 Uhr Pause
- 17:30 Uhr Jahreshauptversammlung WVPM
- 20.00 Uhr Geselliger Ausklang im Bermuda-Dreieck

### *Tagungsprogramm Samstag 20. Januar 2024*

- 09.00 Uhr Ankommen
- 09.30 Uhr Workshops/Arbeitsgruppen
- Workshop 3: Prof.in Dr. Stefanie Kuhlenkamp:  
Sozialraumorientierte Psychomotorik im Kontext  
kindlicher Armutslagen
- Workshop 4: Open-Space zum Tagungsthema.
- 11:00 Uhr Pause
- 11.30 Uhr Ergebnissicherung Workshops
- 12.45 Uhr Abschluss/Auswertung Tagungsthema
- 13.00 Uhr Ende

## 2. ABSTRACTS UND WORKSHOPS

### Speakers Corner 5x5:

Angelehnt an die englische Tradition im Londoner Hyde Park, bei dem jede Person einen Vortrag zu einem Thema halten darf, werden interessierte Personen im `Speakers Corner` (`Ecke der Redner`) in 5 Minuten ihren persönlichen Zugang zum Tagungsthema „Psychomotorik und Motologie in Zeiten besonderer gesellschaftlicher Herausforderungen“ darlegen.

Hauptvortrag:

### **Stand-Punkte und Stellung-Nahmen (in) der Motologie und Psychomotorik** (Prof. Dr. Stefan Schache)

In kursorischen Bewegungen sollen (ausgewählte) Entwicklungen und Nicht-Entwicklungen des Fachs kritisch betrachtet werden. Der Tagungstitel lädt ein, innezuhalten und sich fachlich über das Eigene und das Andere zu be-sinnen. Über institutionelle Entwicklungen, Forschungsthemen und -fragen und aktuelle Diskurse soll die Disziplin/ das Fach betrachtet werden. Es sollen Fragen aufgeworfen und Impulse gedacht werden, um im Anschluss miteinander in den Diskurs und Disput zu treten: ein hin und her gehendes, hoffentlich lebhaftes Gespräch, das mit dem Schwerpunktheft der motorik 4/23 „Körper – Be-/ Enthinderung – Verkörperung“, das inhaltlich einen Punkt setzt, einen Anstoß erhält.

*Zur Person: Prof. Dr. Stefan Schache, Dipl.-Motologe, LA Sonderpädagogik und Sport. Professur für Heilpädagogik/ Inklusive Pädagogik an der EvH Bochum. Präsidiumsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Psychomotorik e.V.*

### **Workshop 1: Boden unter den Füßen gewinnen. Leibliche Annäherungen ans Tagungsthema**

Sina Allkemper

Dieser Workshop versucht zwei Stränge zu vereinen: Zum einen eine leibliche Reflexion des Tagungsthemas, die Impulse aus dem bisher Gehörten und eigenen Vorerfahrungen aufgreift, leiblich-reflexiv nachspürt und auf Ausdruck dieser Resonanzen ausgelegt ist. Hierüber wird eine Versprachlichung des leiblich Erlebten angestrebt und Austausch ermöglicht, welcher in die weiteren Diskussionen des Tagungsthemas einfließen kann und soll.

Zum anderen kann Unsicherheiten und Unbehagen in erschütterten Zeiten nachgespürt und diesen über psychomotorische Zugangsweisen begegnet werden. Hier geht es um das Finden einer eigenen Sicherheit in krisenhaften Zeiten, eine eigene Standfestigkeit, die Halt gebende Interventionen für Klient\*innen in verschiedensten Settings ermöglichen kann und um das Erfahren stabilisierender Interventionen am eigenen Leib.

Am Ende steht dann (hoffentlich) eine Idee einer motologisch-psychomotorisch professionellen Zugangsweise zum Thema und eine Annäherung an Haltung und Aufgabe von Motologie und Psychomotorik im Umgang mit herausfordernden aktuellen Themen.

*Leitung: Sina Allkemper ist Motologin MA, Integrative Leib- und Bewegungstherapeutin und systemische Coachin. Langjährige Berufserfahrung u.A. in einer Akut-Psychiatrie, nun in eigener Praxis „Bewegung im Mittelpunkt“ in Bochum.*

## **Workshop 2 und 4: Open-Space zum Tagungsthema**

Psychomotorik in Zeiten besonderer gesellschaftlicher Herausforderungen

Hier wird der Frage nachgegangen, welche Rolle und Aufgabe der Psychomotorik und Motologie, als interventionsorientierte Praxis, Wissenschaft und Lehre von Bewegung, Wahrnehmung und Spiel des Menschen in seiner körperlich-leiblichen Weltzuwendung, in Zeiten besonderer gesellschaftlicher Herausforderungen zukommt.

## **Workshop 3: Sozialraumorientierte Psychomotorik im Kontext kindlicher Armutslagen**

Prof.in Dr. Stefanie Kuhlenkamp

Der Ökonom Richard Hauser prägte 1989 den Begriff der „Infantilisierung der Armut“. Mit diesem beschrieb er einen sich damals in Deutschland abzeichnenden Trend der zunehmenden Armutsbetroffenheit von Kindern und Jugendlichen. Dieser Trend hat sich fortgesetzt, sodass im Jahr 2022 schon 24% der jungen Menschen unter 18 Jahren als von Armut betroffen gelten. Damit bilden hierzulande junge Menschen die größte von Armutslagen bedrohte Gruppe. Diese Situation stellt eine große gesamtgesellschaftliche Herausforderung dar, denn die kindbezogene Teilhabe- und Armutsforschung zeigt einen signifikanten Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft, sozio-ökonomischen Ressourcen, Bildungsbeteiligung, Gesundheitsstatus und Teilhabechancen. Die zentrale Frage lautet daher: Wie kann jungen Menschen, unabhängig von ihrer sozialen Herkunft, eine adäquate gesellschaftliche Teilhabe und ein gesundes Aufwachsen ermöglicht werden? Hieran schließt sich die Frage an: „Und welchen Beitrag kann die psychomotorische Arbeit hierzu leisten?“

Um diesen Fragen nachzugehen, betrachten wir in diesem Workshop zum einen das Phänomen kindlicher Armutslagen und deren Auswirkungen aus verschiedenen fachlichen Perspektiven. Zum anderen wird vorgestellt, wie anhand der Sozialraumorientierung, einem Fachkonzept und Arbeitsprinzip der Sozialen Arbeit, das Theoriegebäude der Psychomotorik erweitert werden kann, um Anhaltspunkte für die Etablierung psychomotorischen Arbeitens in sozial benachteiligten Quartieren zu gewinnen.

*Leitung: Prof.in Dr. Stefanie Kuhlenkamp lehrt Inklusion und Soziale Teilhabe im Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften an der Fachhochschule Dortmund. Darüber hinaus forscht und lehrt sie zu frühkindlicher Bewegungsförderung und Psychomotorik. Sie leitet ehrenamtlich den Förderverein Bewegungsambulatorium an der Universität Dortmund und fördert dort auch Kinder und Jugendliche psychomotorisch. Sie ist Mitherausgeberin der Zeitschrift „motorik“.*

### 3. ANMELDUNG UND TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Teilnahme an der Jahrestagung ist neben Vereinsmitgliedern der WVPM natürlich sehr gerne auch für Interessierte möglich.

#### TAGUNGSKOSTEN

Mitglieder der WVPM: frei

Studierende: 30 EUR

Alle anderen: 60 EUR

Tageseintritt: Studierende 15 EUR und alle anderen 30 EUR

#### BANKVERBINDUNG

Wissenschaftliche Vereinigung für Psychomotorik und Motologie (WVPM)

Bank Sparkasse Marburg-Biedenkopf

IBAN: DE61 5335 0000 0000 1195 39

BIC: HELADEF1MAR

#### ANMELDUNG

[info@wvpm.org](mailto:info@wvpm.org)

[www.wvpm.org](http://www.wvpm.org)